

Freitag, **29. Dezember** 2023, [Sollinger
Allgemeine / Uslarer Land](#)

Bescherung mit Wunschcafé

Abschluss der Aktion für finan- ziell benachteiligte Kinder



Mit dem Wunschcafé und der Ausgabe der Geschenke an 181 Kinder ging die Aktion „Wünsch Dir was“ des Forums Kinderarmut und der Evangelischen Jugend Leine-Solling im Gemeindehaus in Uslar für 2023 zu Ende, hier die beteiligten Helfer, darunter die Initiatorinnen Melanie Schmidt (links) vom Forum Kinderarmut und Julia Grote (fünfte, von links) von der Evangelischen Jugend. Foto: Frank Schneider

Uslar – Die Freude war groß bei der Bescherung der Aktion „Wünsch Dir was“.

Nicht nur bei den 181 Kindern, deren Wünsche erfüllt wurden, die sie an den beiden Ausgabestellen im evangelischen Gemeindehaus in Uslar erhielten. Die Organisatorinnen und alle Beteiligten freuten sich vor allem, dass nach drei Jahren Corona-Pause wieder ein Wunschcafé zur Bescherung stattfand, das der Aktion vor allem weihnachtliches Ambiente bescherte.

Seit 2012 gibt es die Aktion für finanziell benachteiligte Familien aus der Region rund um Uslar und Bodenfelde. Kinder im Alter bis zwölf Jahren geben ihre Wünsche ab, die dann aus den Reihen der Bevölkerung erfüllt werden. Initiatoren sind das Forum Kinderarmut des Diakonischen Werks mit Kirchenkreissozialarbeiterin Melanie Schmidt und die Evangelische Jugend Leine-Solling mit Kirchenkreisjugendwartin Julia Grote.

Die Wünsche kommen von Kindern aus Familien mit Anspruch auf Sozialleistungen, gesammelt werden sie über die Uslarer Tafel, Kindertagesstätten und das

Diakonische Werk sowie über die Evangelische Jugendhilfe Friedenshort.

Melanie Schmidt und Julia

Grote freuten sich darüber hinaus über die Unterstützung für das Wunschcafé, für das der Lions-Club Uslar als besonderes Geschenk eine Fotobox ermöglichte, damit jedes Kind ein Weihnachtsfoto als Erinnerung geschenkt bekam.

Außerdem spendierten der Diakonieladen „Jacke wie Hose“ 500 Euro und die Elterninitiative Inklusion (beide aus Uslar) 200 Euro für die Aktion „Wünsch Dir was“.

Ferner zeigten sie sich dankbar für das ehrenamtliche Engagement von vielen helfenden Händen aus dem Forum Kinderarmut, der evangelischen Jugend, der St.-Johannis-Kirchengemeinde, der Uslarer Tafel und Privatpersonen.

Zur Aktion selbst berichteten die Initiatorinnen, dass die Kugeln, die in der Touristik-Information und der Kreis-Sparkasse in Uslar sowie in der Gemeindeverwaltung Bodenfelde zu haben waren, schnell

vergriffen waren. So musste in Uslar die Wirtschaftsvereinigung Region Uslar gar nicht einspringen, in Bodenfelde übernahm die Kirchengemeinde sechs Kugeln und erfüllte die Wünsche. Die Rede war von einer hohen Spendenbereitschaft.

Gleichzeitig warben die Initiatorinnen um Verständnis, dass diesmal zum Beispiel am meisten Kleidung auf der Wunschliste stand, insbesondere Schuhe, gefolgt von ferngesteuerten Autos, Puppen und Lego, und entsprechend berücksichtigt wurden. Oftmals wünschten sich die Spender, andere Geschenke zu ermöglichen. Hier gehe es aber ganz einfach darum, Mädchen und Jungen, die von Kinderarmut betroffen sind, zu helfen.

Zum Kreis der Spender gehören nach wie vor Bürger aus Uslar, Bodenfelde und Einzelpersonen aus dem gesamten Landkreis Northeim.

Fortgesetzt wurde auch die Kooperation mit dem Uslarer Badeland, bei der Spender Eintrittskarten für Kinder kaufen, die dann beim Wunschcafé verteilt werden.

Trotz der zwischenzeitlichen Schließung des Bades wegen der defekten Lüftungsanlage, sind 237 Badelandkarten gespendet worden, lautet die positive Bilanz.

Besonderen Dank richten die Initiatorinnen an alle Spender für die „liebepoll verpackten Geschenke“, an die Mitarbeiter der Aus- und Annahmestellen, die Wirtschaftsvereinigung Region Uslar für die finanzielle Absicherung, an alle Ehrenamtlichen, die die Aktion unterstützt haben, und die Geldgeber von Jacke wie Hose und Elterninitiative Inklusion. fsd